

Baselbieter Woche

BASELSTADT & BASELSTADT WOCHEN, Dienstag, 30. August 2022 | KW 35 | 11. Jahrgang | Inserateannahme: 061 222 28 90 | Redaktion: 061 901 10 39 | Aufl. Baselbieter Woche: 24'159 Ex.

DIENSTAG, 30. AUGUST 2022

SEITE 9

Sek Gelterkinden lässt Klimaschutz freien (Posten)-Lauf

Was eine Schule für den Klimaschutz machen kann, zeigt die Organisation MYBLUEPLANET. Sie begleitet Schulen auf dem Weg zur Klimaschule. Kürzlich veranstaltete sie zusammen mit der Sekundarschule Gelterkinden den Aktionstag «Impulse Day», der mit einem interaktiven Postenlauf und der Zubereitung eines Klimamittags ganz im Zeichen für Erleben und Selbstwirksamkeit steht.

8.20 Uhr, Schulbeginn an der Sekundarschule Gelterkinden. 520 Schüler/innen versammeln sich auf dem Schulhof und richten neugierig ihre Aufmerksamkeit auf die Halfpipe. Sie werden von einem Projektteam in blau/weißen T-Shirts mit dem Aufdruck «MYBLUEPLANET»

sowie vom Schulleiter Roger Leoni begrüßt: «Heute findet ein weiterer gesamtschulischer Anlass für das Projekt Klimaschule statt. Wir haben schon vieles bewegt und werden auch heute unserem Motto treu bleiben: Mir gäbe alles für es guäts Klima!»

Postenlauf: Vom Impuls zur nachhaltigen Veränderung

28 Klassen verteilen sich im Schulhaus auf ihre Posten und erhalten von top motivierten Fachlehrpersonen ihren Auftrag. In einem Schulzimmer versuchen sich die Gruppen als Regisseur/innen und Protagonist/innen und erstellen einen kreativen Werbespot zum Thema Energiesparen. «Wenn ich ehrlich bin, komme ich täglich mit dem Töff zur Schule. Ich könnte wieder öfters mein Velo nehmen,» bemerkt ein Schüler selbstkritisch.



Andi Handke und sein Küchenteam verarbeiten das frische Gemüse zu einem Ratatouille.

Bei einem anderen Posten treten Teams in einer Stafette gegeneinander an, um in ihrem schnellsten Tempo Lebensmittelkarten zu ergattern. Im Anschluss stellen sie ausgewogene Menüs mit möglichst geringer CO₂-Bilanz zusammen und diskutieren über die Eigenschaften der einzelnen Produkte sowie deren Weg in die Schweiz bis zum Konsumentenentscheid.

Nachhaltig einkaufen, kochen und geniessen

Auch in der Schulküche schreiben Schüler/innen nachhaltige

Ernährung gross. Sie schnip-peln 200 kg Gemüse in kleine Stückchen. Es soll ein saisonales und farbenfrohes Ratatouille für das ganze Schulhaus geben. Eingekauft wurde lokal beim Bio-Birsmatthof der Genossenschaft Agrico in Therwil sowie der Bruderholzhof in Oberwil. Andi Handke, Koch und Betreiber des Bistro Babette in Zürich, steht der jungen Mannschaft beim Klimamittag mit Rat und Tat zur Seite. «Die Zusammenarbeit mit ihm war mega lustig und interessant. Er konnte uns viel

beibringen, was wir noch nicht gewusst haben. Nachhaltigkeit kann ganz einfach sein», resümiert Dana aus der 3. Klasse. «Genau solche Projekte wie die Klimaschule braucht es – da bin ich gerne Botschafter im Bereich Ernährung! Als Berufsschullehrer und Unternehmer setze ich mich für nachhaltiges (sozial, ökologisch) Lebensmittelsystem ein und kenne als Koch den gesamten Ablauf vom Einkauf, Lagern bis hin zur Zubereitung. Kochen ist Zukunft. Es ist nicht nur für uns selbst und andere, sondern eben auch für das Klima essenziell», bestärkte Handke sein Handeln im Rahmen des Projekts.

Erste angehende Klimaschule im Kanton Baselland

Die Sekundarschule Gelterkinden ist die erste Schule im Kanton Baselland, die am vierjährigen Bildungs- und Klimaschutzprogramm Klimaschule teilnimmt. Mit der Unterstützung des Kantons sollen aber noch viele weitere Klimaschulen folgen.

Ronja Karpf



Der gemeinsame Auftakt in den Impulse Day.